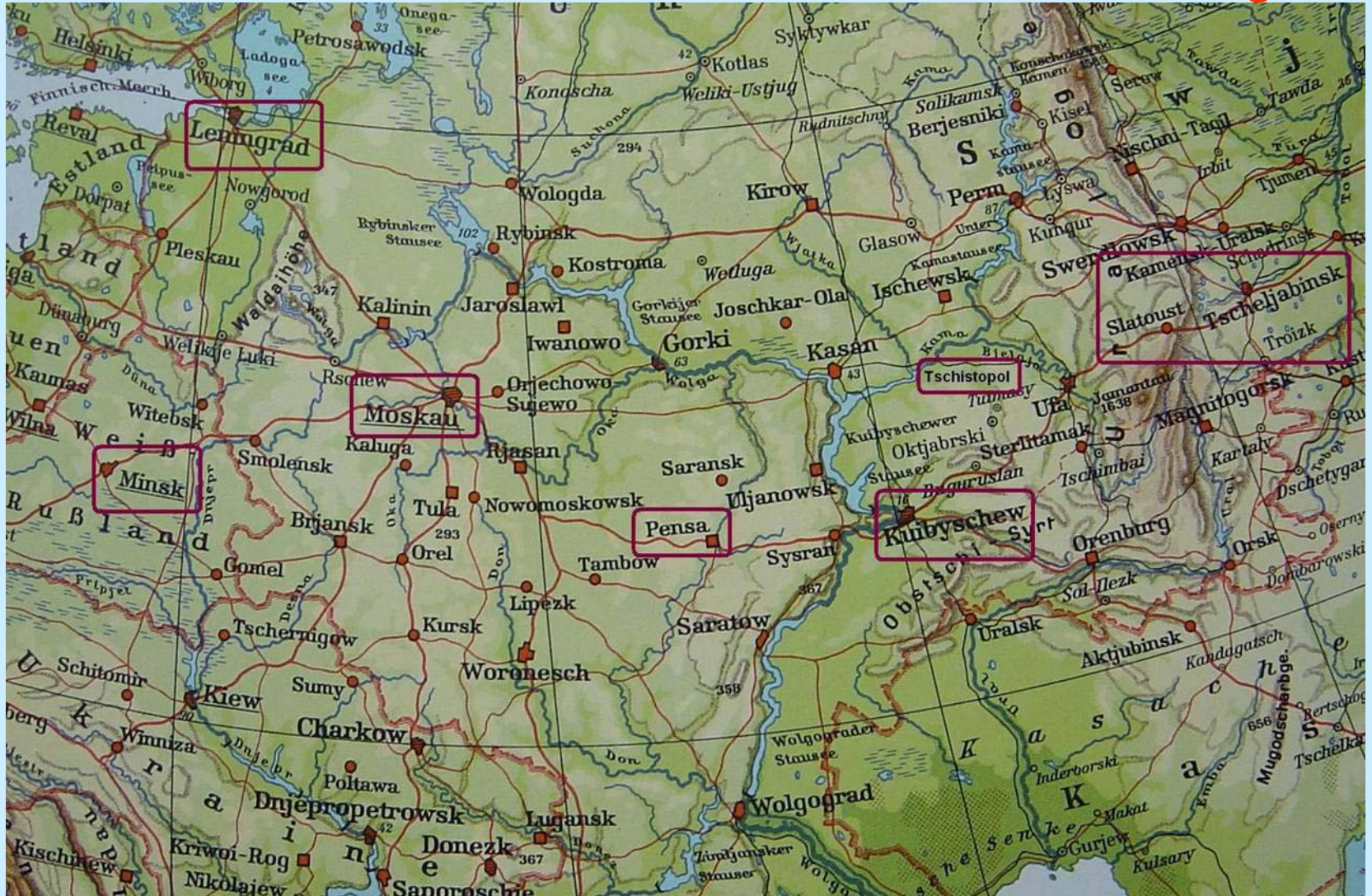




# Russische Zeitgeschichte

Vom Entwicklungsland zur Weltmacht,  
deren Zerfall und der teilweisen Auferstehung



# Geschichte der Russischen Uhrenindustrie

- Bereits im 14. Jahrhundert baute man eine mechanische Turmuhr in einen der Türme des Moskauer Kreml ein.  
Diese wurde dann im Jahre 1706, auf Geheiß des Zaren Peter I, gegen eine in Holland gebaute Uhr ausgetauscht.
- 1539: Turmuhrwerk von Uhrmacher Semen (Turmuhrkammer).
- 1613 – 1615: Nikifor Nikiti, erbaut eine kleine Turmuhr im Frolowskij-Tor, Kreml.
- 1626: Samilow, Kirijll, Frolowskij-Turmuhr, Kreml.
- 1764 – 1805: Peter Nordsteen, Dubrowna (Weißrußland), Uhren Fabrik, später Kupawna bei Moskau.
- 1769: Auf Geheiß der russischen Regierung wird ein erster Versuch zur Herstellung von Uhren unternommen. Das ambitionierte Unterfangen mit Produktionsstätten in Moskau und St. Petersburg scheiterte indes schon nach 9 Jahren.



- 1773 – 1799: Peter Nordsteen, Lehrmeister an der Uhrmacherklasse der Petersburger Akademie, fertig eine Ringuhr für Katharina II.
- 1815: Das Haus Pavel Buhre wird in St. Petersburg gegründet und ist bis zur Oktoberrevolution in Rußland vertreten.



- 1879: Der zweite Anlauf zur Etablierung einer Uhrenherstellung war leider auch nicht von Erfolg gekrönt.
- 1914 – 1918: Der 1. Weltkrieg verändert die Welt
- 1917: Februarrevolution gegen den Zar
- 1917: Sozialistische Oktoberrevolution
- 1917 – 1922: Russischer Bürgerkrieg
- 1922: Gründung der **Aviapribor**. Ein Zusammenschluss für feinmechanische Geräte, speziell elektromechanischer Geräte für Flugzeuge



- 29.11.1924: Gründung der **MEMZ** (Moskauer Elektro-Mechanische Betrieb). Ein staatlicher Wirtschaftsbetrieb hervorgegangen aus kleinen Werkstätten der Roten Armee.
- 1927: Arbeitsaufteilung von Aviapribor und MEMZ. Die Aviapribor übernimmt militärische Aufgaben, die MEMZ soll die Industrie mit elektrischen Uhren, Weckern und Wanduhren versorgen. Man greift auf den Junghanswecker „Bravo“ zurück und entwickelt daraus den russischen „B-1“ Wecker.
- 20.12.1927: Beschluss zur Gründung der „**1. Staatlichen Uhren Fabrik**“ (1 ГЧЗ). Pro Jahr sollten 1,5 Millionen Wanduhren, 400 000 Wecker und 45 000 elektrische Zeitmesser entstehen. Weil es an einschlägigem Wissen mangelte, wurde eine Kommission nach Westeuropa entsandt, um die dortige Situation zu studieren und Produktionsanlagen zu erwerben. Doch die Europäer stellten sich stur. Aus Furcht vor Konkurrenz und dem Verlust eines wichtigen Marktes wurden die Anfragen abschlägig beschieden. Also reiste die Delegation noch weiter nach Westen. In den USA kauften sie gleich zwei Uhren Fabriken (**Dueber Hampton Watch & Co.** und die **Ansonia Clock Company**), die demontiert und unter amerikanischen Anleitung in Moskau aufgebaut wurden.

- April 1930: Die Grundsteinlegung für das Gebäude der „1. Staatliche Uhren Fabrik“ auf dem Gelände der ehemaligen Tabakfabrik Swezda in Moskau.



- Mai 1930: 30 amerikanische Uhrmacher und 50 Waggons sind in Moskau angekommen.
- 01.10.1930: Die erste russische Produktion wurde mit Hilfe der US-Anlagen aufgenommen.
- 07.11.1930: Zum 13. Jahrestag der „Oktoberrevolution“, konnten die

Parteifunktionäre eine erste Serie von 50 Taschenuhren

vom TYP 1 in Empfang nehmen. Das Kaliber resultierte aus dem Ankauf der Dueber Hampton Watch Co. Und wurde, mit Modifikationen und Varianten, jahrzehntelang produziert.



- 05.11.1930: Die „**2. Staatliche Uhren Fabrik**“ wurde offiziell ins Leben gerufen, durch Umbenennung der MEMZ. Somit beginnt auch die Geburtsstunde der späteren Uhrenmarke **Slawa** (im Sommer 1958). Bis 1935 fertigte dieses Unternehmen nur Wanduhren, Wecker und elektrische Zeitmesser. Dann kamen, um den immensen Bedarf zu decken, auch Taschenuhren vom Typ 1 hinzu.
- 20.12.1935: Die „1. Staatliche Uhren Fabrik“ erhält den Namenszusatz „**Kirow**“, der an den 1934 ermordeten gleichnamigen Revolutionär Sergei Mironovich Kirow erinnerte. Durch eine gleichzeitig vorgenommene Reorganisation des Unternehmens stieg die Produktion auf jährlich 450 000 Zeitmesser, vornehmlich noch Modelle als Taschenuhr. Den Zwängen der Zeit gehorchend, entstanden daneben aber auch Uhren für Automobile und Flugzeuge.
- 1935: In der Stadt Pensa am Fluss Sura errichtet man eine Uhrenwerkstatt, aus der 1940 die Pensenskv Uhren Fabrik (Sarja) für Damenuhren entsteht.



- 1936: Die französische Uhrenfirma Lip lieferte die Basis für die russische Uhrenindustrie:

Kaliber T18 (Tonneau) = Russisches Kaliber T-18

Kaliber R26 (Armbanduhren = Pobeda) = Russisches Kaliber K-26

Kaliber R43 (Taschenuhr) = Russisches Kaliber K-43

Kaliber R36 (Taschenuhr) = Russisches Kaliber K-36 (eventuell auch Cortebert Basis)



T-18



Pobeda K-2602



K-4302



K-3602

Die Geschichte der **Pobeda** (*russisch für "Sieg"*) Uhr ist die Geschichte der bekanntesten Uhr der Sowjetunion und der meist gebauten Armbanduhrenfamilie der Welt. In den Jahren 1946 und 1947 wurden außerdem aus Deutschland zwei Werkzeugsätze als Reparationsleistung geliefert, wodurch die eigentliche Produktion der Pobeda erst beginnen konnte.

Im einzelnen wurden mit dem K-26-Werk folgende Marken ausgestattet:

**Pobeda (1946-1953):**

Mit 15 Steinen und dezentraler (2602),

Ab 1950 mit zentraler Sekunde (2608)



**Majak (Leuchtturm) (1955 - 1958):**

Mit 16 Steinen und dezentraler Sekunde (2603)

**Sturmanskie (1949 – 1953):**

Mit 15 Steinen mit Zentralsekunde (2634)



**Moskwa** (1955 – 1958):

LEIDER KEIN BILD

Mit 16 Steinen und Zentralsekunde (2608)



**Sportivnye** (1955 - 1962):

Mit 17 Steinen und anhaltbarer Zentralsekunde (2634)

Das Werk wurde auch in die Sturmanskie eingebaut,  
die Juri Gagarin 1961 im Orbit trug.

**Antarktida** (1956 -1958):

Mit 24-Stunden Anzeige (Sportivnye mit anderer  
Übersetzung für die Stundenachse - 2609 und 2623)



Weitere Herstellungswerke waren:

Slawa (Ruhm), Start (aus der 2. Moskauer Uhren Fabrik), Kirov, Sputnik, Raketa u. A.

Die Ausführungen unterschieden sich in technischen Details, wie Stoßsicherung, blockierbare Unruhe,  
Anzahl der Steine etc. und wurden zum Teil auch untereinander kombiniert.

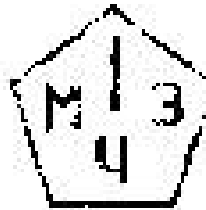
- 1937 -1938: Das Swezda Kaliber T-18 (Armbanduhr) und das ZIM (Zavod Imeni Maslenikova) Kaliber K-43 (Taschenuhr) entstehen
- 1939: Kriegsbedingt bricht der Kontakt zwischen der französischen Lip (Okupation durch Deutschland in Besancon) und Russland ab  
Die Swezda T-18 wird in Pensa gebaut, die ZIM K-43 im Maslennikower Werk in Samara (Kuibischew)
- 1941: Die „1.Staatliche Uhren Fabrik“ ist hinter den Ural ausgelagert worden.
- 1942: Die Tschistopoler Uhren Fabrik schwang sich zur wichtigsten russischen Uhrenmarke auf. Die Fabrikationsstätte befand und befindet sich nämlich in der Stadt Tschistopol und die liegt somit rund 800 Kilometer östlich von Moskau
- 1945: Die „1.Staatliche Uhren Fabrik“ kehrte nach Moskau zurück und nennt sich nun „1. Moskauer Uhren Fabrik,,

- 1947: Ausgabe der ersten Armbanduhren aus der „1. Moskauer Uhren Fabrik“ unter dem Markennamen "Pobeda,,  
Die ersten Schiffschronometer und Beobachtungsuhren (Chronometer) werden produziert
- Bis 1950 werden weitere Forschungs- und Produktionsstätten gegründet. Unter anderem gingen auch Anlagen der deutschen Uhrenindustrie ( Glashütte/Sachsen) als Reparationsleistungen in die Sowjetunion

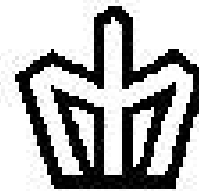
- 1955: Die ersten Chronographen "Strela" (Kal.3017) werden produziert.  
Der Säulenradchronograph ist baugleich mit dem Schweizer Kaliber Venus 150/152.



- 1961: Die Uhrenmarke Wostok gelangt zu ganz besonderem Ruhm, weil sie zur offiziellen Marke für Zeitmesser der sowjetischen Armee avancierte. Bis 1964 produzierte die Tschistopolskv-Uhren Fabrik neben der Stammmarke Wostok auch Uhren mit den folgenden Signaturen: Almas, Druschba, Jantar, Kama, Kolos, Raduga, Rubin, Saturn, Sputnik, Tschaika, Uran und Wolna
- 12.04.1961: Yuri Aleksevich Gagarin ist der erste Mann im All und trägt eine Sturmanskie (**Sportivnye** mit 17 Steinen und anhaltbarer Zentralsekunde). Zu Ehren dieses Erfolges wird die "1. Moskauer Uhren Fabrik" in Полет (Poljot = Flug) umbenannt



Altes Logo



Neues Logo

Diese Sturmanskie (Navigator) ist nicht mit dem Sturmanskie Chronographen zu verwechseln, die Poljot in ihrer Werbung anführt

- 1962: Die Petroworez Uhren Fabrik (in der Nähe von Leningrad / Sankt Peterburg) wird umbenannt in Raketa (Rakete) und bekommt auch ein neues Firmenemblem



Kaliber 2603

Kaliber 2209



- 1964: Ab diesem Jahr wird einheitlich der Name Wostok (BOCTOK) verwendet. Natürlich stellten die militärischen Machthaber an die Erzeugnisse für ihre Truppen besondere qualitative Anforderungen. Genauigkeit und Zuverlässigkeit waren gefragt. Außerdem mussten die Zeitmesser hinreichend robust sein.



Kaliber 2214



Kaliber 2416 B

Aus eigener Kraft vermochten die sozialistisch gelenkten und auf Sollerfüllung ausgelegten Unternehmen die strengen Kriterien nicht zu erfüllen. Deshalb bediente man sich im Westen. Der Sieg über Deutschland bescherte der Sowjetunion unter anderem die Glashütter Produktionsanlagen.

Später kaufte man auch in der Schweiz Präzisionsmaschinen und -werkzeuge. Sie stammten teilweise von Kalibern, deren Produktion in der Schweiz bereits eingestellt worden war.

Die bekanntesten Ableger sind:

Oris AS1475 = Poljot 2612.2 (Armbandwecker)

Venus 150 = Strela 3017 (Schaltrad Chronograph)

Favre-Leuba = Slawa 2427 (Doppelfederhaus)

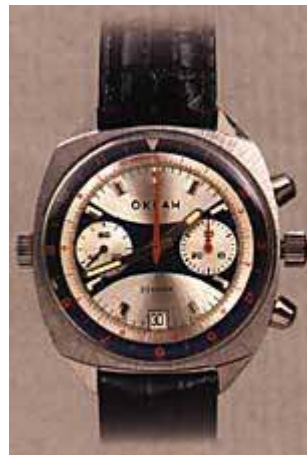
Zenith 135 = Wostok 2809



- 1969: Lip wird nach Russland eingeladen um die russische Technologie auf den neusten Stand zu bringen.
- 1972: Der Vertrag mit Lip sichert den Russen die technische Hilfe und diese Kooperation bleibt bis 1975 erhalten, der Konkurs von Lip erfolgte 1976. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit mündete in der Franko-Russischen Quartz Uhr.



- 1975: Die Maschinen und die Einrichtung für die Produktion der komplizierten Uhren werden in der Schweiz gekauft und die Produktion des ersten Chronographen "Okean" (Russisches Kaliber 3133 = Schweizer Kaliber Valjoux 7734) für die Raumstation "Sojuz 23,, erfolgt.



-26.12.1991: Mit dem Rücktritt Gorbatschow's  
hört die Sowjetunion praktisch  
auf zu existieren



Slawa 2414

- 31.12.1991: Um 20 Uhr wird die rote Fahne der Sowjetunion über dem Kreml eingezogen.



Wostok 2414

- 1993: Außer den Marken Poljot und Wostok verzeichnen die anderen Uhrenmarken drastische Rückgänge und produzieren nur noch einen Bruchteil ihrer vorherigen Produktion.
- 1994: Poljot produziert weiterhin folgende Kaliber, die auch ins Ausland als Rohwerke verkauft werden.

Kaliber 2612.1: Handaufzug, Wecker (Basis AS 1475)

Kaliber 2614.2H: Handaufzug, Zentralsekunde, Datumsanzeige, Gangautonomie von 42 Std.

Kaliber 26 668: 24-Stunden-Anzeige

Kaliber 31 679: Handaufzug, Chronograph mit Mondphasenanzeige

Kaliber 31 682: Handaufzug, Chronograph mit Tag- und Nacht-Anzeige

Kaliber 3133: Handaufzug, Standardchronograph (Basis Valjoux 7734)

Borduhr 53303: (Basis Ulysee Nardin)

Marine Chronometer 6MX: (Basis Deutscher Einheits-Chronometer, Wempe)



- 1995: Die im Jahre 1993 privatisierte Uhrenfabrik Wostok gibt sich einen westlichen Touch und schreibt sich nun **VOSTOK**. Durch den Zerfall der Uhrenindustrie steigert Vostok ihren Anteil an der gesamtrussischen Uhrenproduktion von 8% auf 30%.
- 2004: Auf der Baselworld präsentiert Vostok eine völlig neue Uhrenkollektion, bestückt mit dem traditionellen Basiskaliber 2416, jedoch mit neu gestalteten Gehäuseschalen, die in Hongkong eingekauft werden.



# POLJOT (ПОЛЕТ) Firmenemblem

Von 1930 – 1936 (Kein Firmenemblem nur die Kennzeichnung) :

**1 ИИ ГОС ЧАС ЗАВОД, МОСКВА СССР** = 1. Staatliche Uhren Fabrik, Moskau SSSR

Von 1936 -1938 (Kirowa):



**1** = Erste  
**Г Ч** = Staatliche Uhren  
**3** = Fabrik  
**МОСКВА** = Moskau  
**СССР** = Föderation der Sozialistischen Sowjet Republiken

Sommer 1938 – Herbst 1940:



**НКМ** = Volks Kommissariat für Maschinenbau  
**1** = Erste  
**Г Ч** = Staatliche Uhren  
**3** = Fabrik  
**МОСКВА** = Moskau  
**СССР** = Föderation der Sozialistischen Sowjet Republiken

Herbst 1940 – Kriegsproduktion:



**НКВМ** = Volks Kommissariat für Allgemeinen Maschinenbau  
**1** = Erste  
**Г Ч** = Staatliche Uhren  
**3** = Fabrik  
**МОСКВА** = Moskau  
**СССР** = Föderation der Sozialistischen Sowjet Republiken

## POLJOT (POJLET) Fortsetzung

Von 1945 – 1957:  
ГЦ 1МЧЗ und



**1** = Erste  
**М Ч** = Moskauer Uhren  
**3** = Fabrik

Nach 1957:



**1** = Erste  
**М Ч** = Moskauer Uhren  
**3** = Fabrik

Ab 12/04/1961:



Die 1. MUF wird Poljot

## RAKETA (PAKETA) Firmenemblem

Entstehung 1949:



ПЧЗ = Petrodworez (Peterhof) Uhren Fabrik (in der Nähe von Leningrad)

Ab 1962:



## 2. Moskauer Uhren Fabrik = SLAWA (ЧАС 2 3-Д МОСКВА = СЛАВА) Firmenemblem

Von 1936 – 1937:



**НКТП** = Volks-Kommissariat für schwere Wirtschaft

**2ЧАС3-Д** = 2. Uhren Fabrik

**МОСКВА** = Moskau

Von 1938 – 1939:



**НКМ** = Volks-Kommissariat für Maschinenbau

**2ЧАС3-Д** = 2. Uhren Fabrik

**МОСКВА** = Moskau

Von 1940 – 1941:



**НКОМ** = Volks-Kommissariat für allgemeinen Maschinenbau

**2ЧАС3-Д** = 2. Uhren Fabrik

**МОСКВА** = Moskau

## 2. Moskauer Uhren Fabrik = SLAWA (ЧАС 2 3-Д МОСКВА = СЛАВА) (Fortsetzung)

Von 1945 – Sommer 1958:



Ч 2 3 = 2. Uhren Fabrik

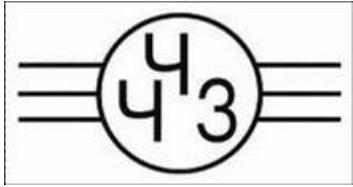
Von Sommer 1958 – Heute:



Slawa

## TSCHISTOPOL = WOSTOK (BOCTOK) Firmenemblem

Von 1942 -1964:



4 4 3 = Tschistopoler Uhren Fabrik

Von 1964 - 1995:



BOCTOK = Osten

Von 1995 - Heute:

Änderung der Schreibweise **WOSTOK** zu **VOSTOK**

**MOLNIA** Firmenemblem  
(Schreibweise der 2.MUF)



Die Unterschiede in der  
Deckelverzierung

**MOLNIJA** Firmenemblem  
(Schreibweise in Tscheljabinsk)



Von 1945 – Sommer 1958:



Von 1950 -1963:






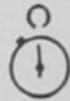


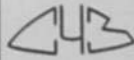




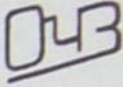



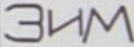

Von 1963 – 1966:



Von 1966 – Heute:



Uhrenfabrik	Markennamen				Markenzeichen
	bis 1964	ab 1964	deutsch	kyrillisch	
Erste Moskauer Uhrenfabrik	HA: MAJAK*, POBEDA, MOSKWA, SPORTIWNIE, ANTARKTIDA, SEWERNI POLUS, KIROWSKIE, SPUTNIK, RODINA, SIGNAL, STRELA, STOLITSCHNIE, POLJOT	POLJOT	FLUG	полет	
Zweite Moskauer Uhrenfabrik	DA: ERA, SARJA* HA: POBEDA, START	SLAVA	RUHM	слава	
Petrodwordzowy Uhrenfabrik	HA: POBEDA, NEWA, MAJAK, PETRODWOREZ, LENINGRAD, ROSSIA	RAKETA	RAKETE	ракета	
Uglitschsky Uhrenfabrik	DA: WOLGA, SWESDA	TSCHAIKA	MÖWE	чайка	
Tscheljabinsky Uhrenfabrik	HA: URAL Taschenuhren: MOLNIJA, LUTSCH	MOLNIJA	BLITZ	молния	
Slatoustowsky Uhrenfabrik		ACHAT	ACHAT	агат	
Pensensky Uhrenfabrik	DA: SARJA, WESNA, KOMETA*, SWESDA, AURORA, SURА	SARJA	MORGEN-ROT	заря	
Tschistopolsky Uhrenfabrik	URAN, SATURN, RADUGA, KAMA, JANTAR, SPUTNIK, TSCHAIKA, DRUSCHBA, KOLOS, ALMAS, RUBIN, WOLNA, WOSTOK	WOSTOK	OSTEN	восток	
Serdobsky Uhrenfabrik		MAJAK	LEUCHT-TURM	маяк	

Jerewansky Uhrenfabrik »Saphir«		SEWANI/ SAPHIR	SAPHIR	севани	
Jerewansky Künstleruhren		NAIRI	NAIRI (arme-) nisch	наири	
Orlowsky Uhrenfabrik »Jantar«		JANTAR	BERN- STEIN	янтарь	
Minsky Uhrenfabrik	DA: SARJA	LUTSCH	STRAHL	луч	
Rostovsky Uhrenfabrik		WITJAS	RITTER	витязь	
Wladimirsky Sovnarchos (ab 1963)	HA: POBEDA	WESNA	FRÜHLING	весна	
Uhrenfabrik Maslenniko		POBEDA	SIEG	ЗИМ	
Ordschonikid- sewsky Gerätebau Fabrik		STRELA	PFEIL	стрела	
Kuibischewsky Sovnarchos	HA: POBEDA				
* Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Uhrenmarken wurden nur bis 1960 produziert. DA: Damenarmbanduhren, HA: Herrenarmbanduhren					

# RUSSISCHE KALIBERBEZEICHNUNGEN

Vier Zahlen sollten ein russisches Werk kennzeichnen. Die ersten beiden geben den Durchmesser in Millimeter an, die beiden letzten die konstruktivischen Einzelheiten.

Beispiel: 2609 = Kaliber mit 26mm Durchmesser, mit Zentralsekunde und Stoßsicherung

## Konstruktive Einzelheiten

00 : ohne Sekundenzeiger

01 : ohne Sekundenzeiger mit Stoßsicherung

02 : mit kleiner Sekunde

03 : mit kleiner Sekunde und Stoßsicherung

04 : mit kleiner Sekunde und Datumsanzeige

05 : mit kleiner Sekunde, Stoßsicherung und Datumsanzeige

06 : mit Ziffernanzeige

07 : mit drehbarer Scheibe als Zeigerersatz und Stoßsicherung

08 : mit Zentralsekundenzeiger

09 : mit Zentralsekundenzeiger und Stoßsicherung

10 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, antimagnetisch

11 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, mit Ziffernblattbeleuchtung durch Knopfdruck

12 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung und Wecker

13 : mit Zentralsekundenzeiger und Datumsanzeige

14 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung und Datumsanzeige

15 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung und Automatik

## **RUSSISCHE KALIBERBEZEICHNUNGEN (Fortsetzung)**

### **Konstruktive Einzelheiten**

16 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, Automatik und Datum

17 : mit Regulatorziffernblatt

18 : mit springender Zentralsekunde und Stoßsicherung

19 : ohne Sekundenzeiger, aber mit Stoßsicherung und Datum

20 : ohne Sekundenzeiger, aber mit Stoßsicherung und Automatik

21 : ohne Sekundenzeiger, aber mit Stoßsicherung und Automatik

22 : ohne Sekundenzeiger, aber mit Stoßsicherung und drehbarer Scheibe statt Stundenzeiger

23 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung und einem Stundenzeiger, der nur einmal in 24 Stunden (24-Stunden-Ziffernblatt) herumläuft

24 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, Datum und einem Stundenzeiger, der nur einmal in 24 Stunden (24-Stunden-Ziffernblatt) herumläuft

25 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, Datum und Weltzeitanzeige

26 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, Automatik, Datum und Weltzeitanzeige

27 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, Automatik, Datum und Tagesanzeige

28 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, Datum und Tagesanzeige

29 : ohne Sekundenzeiger, mit Stoßsicherung, Datum und Tagesanzeige

30 : ohne Sekundenzeiger, mit Stoßsicherung, Automatik, Datum und Tagesanzeige

31 : mit Zentralsekundenzeiger, Stoßsicherung, Automatik, Datum und Tagesanzeige, Wecker

33 : Chronograph, Datum

659: Chronograph, Datum, Sekundenstopp

ПОЛЕТ / Полет	Poljot (Flug)
СЛАВА / Слава	Slawa (Ruhm)
ПОБЕДА / Победа	Pobeda (Sieg)
РАКЕТА / Ракета	Raketa (Rakete)
ВОСТОК / Восток	Wostok (Osten)
ЗИМ / Зим	ZIM (Abkürzung für Zavod Imeni Maslenikova = Uhren Fabrik Maslenikov)
ЛУЧ / Луч	Lutsch (Strahl)
ЧАЙКА / Чай ка	Tschaika (Möwe)
АГАТ / Агат	Achat (Edelstein Achat)
МОЛНИЯ / Молния	Molnija (Blitz)
ЗАРА / Зара	Sarja (Morgenrot)
КОМАНДИРСКИЕ / Командирские	Komandirskie
ШТУРМАНСКИЕ / Штурманские	Sturmanskie (Navigator, Steuermann)
СДЕЛАНО В СССР / РОССИИ	Hergestellt in der UdSSR / Rußland
ЗАКАЗ МО СССР	Bestellung des Verteidigungsministeriums der UdSSR
17 КАМНЕЙ	17 Steine
21 КАМЕНЬ	21 Steine

## Bücher und Internetadressen

- Ceyn Michael: Faszination Sowjetische Uhren
- ISBN/EAN: 3931785351
- Frühe sowjetische Armband-, Taschen- und Borduhren = 20,00 €
  
- Ceyn Michael: Faszination Russische Uhren
- Von der Militäruhr bis zum Schiffschronometer = 34,50 €
  
- <http://www.poljot.de> = mechanische Uhren aus Russland
- <http://www.poljot24.de> = Uhrenvertrieb Julian Kampmann
- <http://www.poljot-international.com> = Alexander Shorokhov Poljot-V GmbH
- <http://www.burantime.com> = Volmax Ltd.
- <http://www.vostok-europe.ru/> = Vostok Uhren